

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Ortsteilsanierung und Entwicklung Wohnbauflächen

Diese Woche findet am Dienstag, den 19.07.2016 in der Waldsaumhalle die Informationsveranstaltung für die im Sanierungsgebiet liegenden Grundstückseigentümer statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und Inanspruchnahme dieses Angebotes. Ebenfalls diese Woche am Freitag, den 22.07.2016 findet der erste Spatenstich im Baugebiet Gässeläcker statt. **Nun ist es endlich soweit!**



Wir hoffen auf eine rasche Durchführung der Erschließungsarbeiten, damit möglichst Anfang 2017 mit dem Hausbau der Privateigentümer begonnen werden kann. Mit der Realisierung des Baugebietes und der damit entstehenden zweiten Einfahrt für Oberweier hoffen wir auf weitere positive Veränderungen in der gesamten Ortschaft.

Für beide Maßnahmen haben sich die Ortschaftsräte von Oberweier und viele Gemeinderäte eingesetzt. Nutzen wir die entstehenden Chancen!

Wolfgang Matzka, Stadtrat und Ortsvorsteher

wolfgang.matzka@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Neuwahlen und Ehrungen beim OV Bruchhausen

Auf der Jahreshauptversammlung der SPD OV Bruchhausen standen neben den Berichten der Verwaltung und der Fraktionen dieses Jahr auch Neuwahlen und die Ehrung langjähriger Mitglieder an.

Nach den Berichten des Vorsitzenden und des Kassiers wurde der bisherige Vorstand entlastet. Die anstehenden Neuwahlen brachten das folgende Ergebnis:

Vorsitzender: Bernd Hinse, Stellv. Vorsitzender: Jörg Schosser
Kassierer: Karl-Heinz Hadasch, Schriftführerin: Regina Dillmann-Felber
Kassenprüfer: Doris Eck, Erika Schneider

An diesem Abend gab es auch den schönen Moment 11 verdiente Genossinnen und Genossen für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren: Für **40 Jahre** Mitgliedschaft in der SPD wurden Doris Eck, Reinhold Doppel und Edmund Speck ausgezeichnet; für **25 Jahre**: Helga Hinse, Karin Stein, Herbert Büchel, Siegbert Fahrer und Karl-Heinz Hadasch; für **10 Jahre**: Regina Dillmann-Felber, Anneke Graner, Barbara Fleck.

Anneke Graner gab einen kurzen Rückblick zur Landtagswahl bei der sie leider, trotz guter Arbeit vor Ort, nicht gegen den Landestrend ankam und so ihr Mandat verlor.



Aus dem Ortschaftsrat Bruchhausen wurden zum Stand der Themen Seniorenzentrum und Gemeinschaftsunterkunft berichtet, Karl-Heinz Hadasch brachte aus der Arbeit der Gemeinderatsfraktion noch einige Themen vor, die Bruchhausen betrafen.

Für die SPD-Fraktion im Gemeinderat und im Ortschaftsrat: Jörg Schosser – SPD OV Bruchhausen



Wir trauern

Völlig unerwartet und für uns alle unfassbar ist unser Fraktionsmitglied und Freund Dr. Ulrich Eimer am Morgen des 14. Juli gestorben. Er gehörte seit seiner Wahl 2009 für die FE-Fraktion dem Ettlinger Gemeinderat und seit 2014 auch dem Ortschaftsrat Oberweier an. Ulli liebte das Ehrenamt und hat es in der Überzeugung, für die Stadt und ihre Bürger Positives zu erreichen, intensiv in verschiedensten Gremien ausgeübt. Er hat aufrichtig und überzeugt Entscheidungen getroffen und stand zu seiner Meinung, auch wenn sie unpopulär war. In Sitzungen scheute er sich nicht, Unangenehmes auszusprechen und beendete oft seine Beiträge mit einer treffenden Pointe. Mit feinfühligem Humor und ausgleichender Art nahm Ulli manchen Themen und Debatten die Schärfe. Mit stets guter Laune hat er in unseren Fraktionssitzungen trockene Themen verständlich werden lassen. Seine unvoreingenommene Art, Inhalte zu bearbeiten und unkompliziert zu kommentieren, war für uns immer erleichternd. Heiterkeit, Humor, und der Wille, Schwächeren zu helfen - wie auch in seinem umfangreichen sozialen Engagement - haben ihn als authentischen Kommunalpolitiker und lebenswerten Menschen ausgezeichnet. Ulli wird in unserer Erinnerung unvergesslich bleiben. Ulrich Eimer war uns Fraktionskollege und Mitspieler, vor allem aber ein guter Freund. Wir sind sehr traurig und vermissen ihn sehr. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Sibylle und der ganzen Familie.
Sibylle Kölper, Dr. Birgit Eyselen und Uwe Künzel.

www.fuer-ettlingen.de

Öffnungszeiten des Ettlinger - Wochenmarkts



Kontrovers diskutiert wurde in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses der Entwurf für eine geänderte Satzung des Ettlinger Wochenmarkts, der auch eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 14.00 Uhr beinhaltet.

Unser schöner Wochenmarkt zieht viele Kunden aus der weiteren Umgebung an.

Von daher ist die Idee der Verwaltung verständlich, diesen Effekt zu verlängern und die Menschen zum Verweilen in den Ettlinger Geschäften und Gastronomiebetrieben zu animieren. Das geht nur, wenn die Marktbesucher motiviert sind mitzumachen. Genau hier liegt der 'casus knacktus'. Probleme mit der Frische der Waren (Kühlkette) und arbeitsrechtlicher Art wurden genannt. Tatsächlich fängt der Markttag für viele der Anbieter in der Nacht an und endet lange, nachdem wir mit unserer Tasche mit dem knackigen Gemüse nach Hause gegangen sind. Nicht jeder Stand läßt sich einfach 'davonfahren'. Vielfach ist hier nach Verstauen der Restware noch aufwändiger Abbau nötig, vom Ausladen nach der Rückfahrt ganz zu schweigen. Dies gilt es zu akzeptieren. Die Marktbesucher und ihre Mitarbeiter sollten nicht zum Mittel des Stadtmarketing zur Belebung der Innenstadt gemacht werden. Ob angewerkter Salat und schlappe Radieschen um 13.45 Uhr tatsächlich zu dieser Belebung beitragen - wir haben Zweifel!

Beate Hoefl

www.gruene-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
E-Mail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Wir trauern um Herrn Dr. Ulrich Eimer

Fassungslos haben wir die Nachricht vom plötzlichen und vollkommen unerwarteten Tod unseres Gemeinderatskollegen von der FE-Fraktion, Herrn Dr. Ulrich Eimer, aufgenommen.

Wir verlieren mit ihm einen allseits geschätzten und beliebten Gemeinderat, der stets engagiert seine Meinung vertrat, sich nicht verbiegen ließ und sich auch nicht scheute unpopuläre Entscheidungen zu vertreten, wenn er davon überzeugt war, dass dies dem Wohle der Stadt und ihrer Bürger dienlich war.

Er verstand es trefflich die Dinge mit scharfem Verstand und Humor auf den Punkt zu bringen und dem einen oder anderen auch mal augenzwinkernd den Spiegel vorzuhalten.

Er war ein sympathischer Mensch, mit dem man sich auch bei größten Meinungsgegensätzen immer sachlich und freundschaftlich austauschen konnte.

Der Kollege Dr. Eimer wurde nur 68 Jahre alt und ist viel zu früh gestorben.
Er wird eine große Lücke hinterlassen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und bei seinen Freunden.

Jürgen Maisch, Berthold Zähringer, Gerhard Ecker

Nötig: Distanzierung

Beruflich unterwegs in Afrika hört man die Klage über die Kolonialisten und ihre Missionare, die viel Leid gebracht haben. Unterwegs in Lateinamerika, erfährt man über die Konquistadoren, die mit religiösem Eifer eigennützig und grausam unterwegs waren. Als Deutscher wird man im Ausland noch lange zur Nazi-Zeit befragt werden („Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“). Im Nahen Osten findet man eine lebendige Verachtung und anhaltendes Entsetzen über die Kreuzritter vor.

Daher möchte ich, unter dem Eindruck der irrsinnigen, grausamen, sinnlosen Anschläge unseren muslimischen Mitbürgern zurufen: Brüder, hier wird Religion missbraucht. Eine klare Distanzierung ist zwingend notwendig, soll weltweit der Islam nicht als blutrünstige Religion verstanden werden, die aktuellen Ereignisse nicht für Jahrhunderte in Erinnerung bleiben und das Bild des Glaubens und seiner Gläubigen nachhaltig prägen.

Unsere Ettlinger Muslime stehen absolut nicht im Verdacht des Extremismus, wir kennen die große Gastfreundschaft auf Gegenseitigkeit und den Wunsch nach friedlichem, gutem Miteinander.

Wie schnell aber urteilt die Gesellschaft und festigt sich ein Geschichtsbild!

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Warum bist Du im Sportverein?

Die Kinder der heutigen Gesellschaft sind viel unbeweglicher als noch vor einigen Jahren. Viele werden heutzutage vom Fernseher, PC und Handy abgelenkt. Dabei ist Sport ein wunderbares Mittel gegen diese Ablenkungen, wie auch gegen Langeweile und Übergewicht. Sport fördert den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen. Wer sich bewegt wird gefordert und kommt, da doch viele Sportarten im Freien betrieben werden, regelmäßig an die frische Luft.

Im Sportverein zu sein, bedeutet aber viel mehr. Das wurde vor Ort – auch in Ettlingen – nachgefragt. Die unterschiedlichsten Antworten sind auf einem Video festgehalten. YOUTUBE DE

(Darum bin ich Mitglied im Sportverein). Auf der (übersetzten) Seite des an der Prager Karls-Universität entwickelten und schon in mehreren Ländern erprobten Testverfahrens kann die „richtige“ Sportart herausgefiltert werden www.sportanalytik.cz. Wer als junger Mensch die Anforderungen eines Wett-

kampf orientierten Trainings nicht mag oder erfüllt, der sollte aber unbedingt in einer freizeitsportlich ausgerichteten Gruppe mitmachen. Die gibt es eben gerade für diejenigen, die keine Lust oder Zeit (mehr) auf regelmäßigen Spielbetrieb haben, aber trotzdem spielen möchten oder die es schon immer mal probieren wollten. Dies sollten eigentlich alle machen, denn es kommt ja zeitlebens darauf an, sich regelmäßig zu bewegen. Es gibt keine Auszeichnung oder Trophäe für einen Sieg über den inneren Schweinehund, der (leider) überall lauert. Mit Herz und Verstand entscheiden, achtsam mit sich umgehen und zu hinterfragen, was gut und sinnvoll ist, wäre ein Sieg über sich selbst.

Die Vielfalt der sportlichen Angebote wird durch die Vereine sichergestellt. Im Sportverein wird aber nicht nur die ganze Bandbreite angeboten. Sport im Verein bietet noch viel mehr: Gemeinschaft, Unterhaltung, Erlebnis, Spaß, Spannung, Anerkennung, Erfolg, Wohlbefinden. Zudem hat der Europäische Gerichtshof ganz aktuell den Vereinen den Rücken gestärkt, weil private Betreiber nicht in ausreichendem Maße imstande sind, günstige Zugänge zu Sportanlagen anzubieten, was aber im öffentlichen Interesse liegt. Gerade deshalb werden Sportvereine öffentlich gefördert, um qualitätsreiche Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wie überhaupt für die Gesundheit zur Verfügung stellen zu können.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Tennis

Medenrunde

TC Heidenstücker - SSV Ettlingen 1:5
Erfolgreicher Abschluss der diesjährigen Medenrunde. Die Männer des SSV Ettlingen gewannen ihr Auswärtsspiel beim TC Heidenstücker mit 5:1.

Marco Schmitt, Pascal Fempel und Martin Cuber gewannen ihre Matches in jeweils zwei Sätzen; Jan Huth verlor knapp den ersten Satz und führte im zweiten Satz schon 3:0 – er musste diesen dann aber doch noch mit 5:7 abgeben.

Im Doppel gewannen Schmitt/Fempel ihr Match, nachdem der Gegner im zweiten Satz aufgab. In der zweiten Paarung gewannen Huth/Cuber ihr Spiel deutlich. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden hat man in der Liga ein deutliches Zeichen gesetzt. Die verkorkste letzte Saison, in der es nur Niederlagen gab, ist damit vergessen.

Wer Interesse hat in der nächsten Saison mitzuspielen, meldet sich bei Mannschaftsführer Jan Huth oder bei der Abteilungsleitung Tennis (Bruce Michel).

Jugend-Sommer-Camp in den Sommerferien

Tennis spielen, all inclusive, unter professioneller Leitung von Ludmil Roussanov und seinem Team.

Termine: Camp-1: 1. - 4. August,
Camp-2: 5. - 8. September.